

M2 - Rh. Ztg. 27.09.2004

Irische Traditionen erfreuen Nackenheim

Guinness-Bier und Folklore auf der Kerbe-Festwiese – Jahrgänge 1985/86 packen kräftig mit an

NACKENHEIM. Guinness war auch 2004 der Renner auf der Nackenheimer Kerb. Nach fünf Jahren Zäsur brachte Winzer Heinz-Peter Zimmermann das dunkle irische Bier zurück auf die Festwiese. „Einen halben Tag musste ich dafür herumtelefonieren“, beklagte er, der eigentlich Wein-Freund ist. Doch für die rhein-hessisch-irische Folkloreband „Wild Rovers“ scheute er keine Mühen. „Die bringen so viele Fans mit – allein für sie lohnt sich der Ausschank.“

Nach mehrjähriger Abstinenz war die Band wieder im Festzelt vertreten. Mit über 500 Gästen sorgte sie für Stimmung. Es war richtig was loswährend des Wochenendes.

18 junge Frauen und Männer bilden in diesem Jahr die Kerbejahrgänge 1985/86. Bürgermeister Bardo Kraus (CDU) zeigte sich mächtig stolz: „Die packen ordentlich mit an.“ In den vergangenen Jahren habe es durchaus schlechtere Jahrgänge gegeben. Dass seit gut zwei Jahrzehnten ein Kerbe-

verein den Jahrgängen bei der Organisation hilft, habe Vor- und Nachteile, meinte Winzer Zimmermann. Er gehörte 1983 selbst zum Kerbejahrgang und ist seitdem jährlich mit einem eigenen Stand vertreten. „Wir mussten damals noch alles selbst auf die Beine stellen.“ Allerdings waren sie damals auch 35 Leute. Heute sei es gut, dass der Verein den Trubel mitorganisiert.

Hängen bleibt an der Jugend vor allem der Kerbebote, die Festzeitschrift. „Durch

Werbung finanzieren wir uns den Kerbe-Spaß“, erklärte der diesjährige Kerbevater Ralf Petry. Wie sie es ohne den tatkräftigen Verein schaffen sollten? „Das möchte ich mir gar nicht erst vorstellen.“ Für die 18 Jugendlichen enden die munteren Tage am Abend mit eigener Musik. „Dann legen wir selbst auf“, sagte Petry. Zuvor wurde auf dem Festplatz musikalische Abwechslung geboten. Seit Freitag spielte jeden Abend eine andere Gruppe. (dan)



Guinness für die Großen und Zuckerwatte für die Kleinen gab's bei der Nackenheimer Kerb. ■ Foto: Julia Rau